



FWG

Freie Wähler Gemeinschaft Hochdorf - Assenheim
“Die Kraft der Mitte”

Weihnachtsbrief 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Hochdorf-Assenheim,

wir bedanken uns bei unseren Wählern für die Unterstützung bei der Kommunalwahl 2014. Leider hat sich der deutliche Zugewinn an Stimmen von 11,4 % bei der tatsächlichen Sitzverteilung im Ortsgemeinderat rechnerisch nicht ausgewirkt; wir sind auch in dieser Legislaturperiode mit 6 Sitzen im Ortsgemeinderat. Als Ratsmitglieder werden Ernst Büber, Herbert Hery, Peter Neff, Dankwart Schalter, Walter Schmitt und Monika Schönbacher die FWG im Ortsgemeinderat vertreten. Vor den Wahlen konnten wir mehrere neue und junge Mitglieder für die FWG gewinnen, die sich innovativ in den Ausschüssen einbringen. Mit Walter Schmitt stellt die FWG den ersten Beigeordneten; eine Wahl, die dem demokratischen Verständnis entsprechend, von allen Fraktionen im Rat unterstützt wurde. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit für die kommenden Jahre!

Die Forderung der FWG sich in der angespannten Haushaltslage der Ortsgemeinde nach hohen Investitionen, insbesondere bei der Kindertagesstätte in Hochdorf, nunmehr auf sinnvolle Ausgaben zu konzentrieren, wird im Doppelhaushalt 2014 / 2015 seine Berücksichtigung finden. Wir werden uns weiterhin gegen unnötige Ausgaben wehren und uns für notwendige Investitionen einsetzen.

Die Sanierung und Unterhaltung des ehemaligen Rathauses in der Alfons-Legner-Straße würde einen erheblichen finanziellen Kostenaufwand darstellen, dessen Nutzen nach Bewertung durch Fachleute mehr als fraglich wäre. Kurzfristig müssen wir eine Entscheidung fällen. Hier sollten für die jetzigen Nutzer geeignete Alternativen gesucht werden.

Die Notwendigkeit einer Asphaltierung des Marlach-Randweges erschließt sich uns nicht. Eine Bodenversiegelung im unmittelbaren Renaturierungsbereich mit den damit verbundenen Kosten ist aus unserer Sicht zweifelhaft. Angesichts der schwierigen Haushaltslage hat die Aufsichtsbehörde dieses Projekt gestoppt.

In den vergangenen Jahren wurde der Spielplatz an der Johannes-Büber-Straße erneuert und für den Spielplatz in der Silberstraße wurden einige neue Spielgeräte angeschafft. Mit einer weiteren Großinvestition am Krückelplatz wäre die Ortsgemeinde vollkommen überfordert. Reduzierte Maßnahmen können wir hier mittragen, wenn die Unterhaltungs- und Folgekosten dabei auch sichergestellt sind. Weiterhin ist es uns wichtig, dass nach Investitionen in Kitas und Spielplätzen auch Raum für Jugendliche geschaffen werden kann. Wir sind dankbar über jede Idee und jeden Vorschlag.

Bei der Gründung der Verbandsgemeinde wurde der Bereich Schule an die Verbandsgemeinde übertragen. Dies bedeutet konkret, dass bei Investitionen in der Grundschule Hochdorf-Assenheim der Ortsgemeinderat berät und empfiehlt, dann der Verbandsgemeinderat entscheidet und schließlich die Ortsgemeinde bezahlt. Nach dem Wegfall der gemeinsamen Hauptschule erscheint uns der zusätzliche Verwaltungsschritt über den Verbandsgemeinderat nicht mehr sinnvoll. Jedes Verwaltungsgremium erfordert Kosten, die auf diese Weise eingespart werden können.

Die Entschärfung der Verkehrssituation in Hochdorf-Assenheim wird auch in dieser Legislaturperiode als Ziel im Rat verfolgt. Die innerörtliche Verkehrsführung, die Fuß- und Radwegegestaltung und damit verbunden die Sicherheit unserer Bürger sind davon abhängig. Im Hinblick auf die Ortsumgehung von Assenheim dürfen deshalb keine weiteren unnötigen Forderungen eingebracht werden, die die Umsetzung dieses Zieles verzögern.

Die Überplanung der Hauptstraße sollte dringend angegangen werden. Im nächsten Jahr müssen wir vielfältige Sichtweisen und Meinungen vor allem von Betroffenen in die Planung integrieren. Die Umgestaltung erfordert ausgewogene Kompromisse im Sinne unserer Bürger. Dabei sind die bestehenden Versorgungsnetze zu überprüfen sowie neue und schnelle Kommunikationsmöglichkeiten zu schaffen.

Vom vorliegenden Entwurf des Einzelhandelskonzeptes sind viele Bürger aus Hochdorf-Assenheim zutiefst enttäuscht. Trotz zweijähriger Bearbeitungszeit in den Gremien wurde den Wünschen und Interessen aller Fraktionen unserer Ortsgemeinde nicht nachgekommen. Wir werden uns weiterhin bemühen, dass Hochdorf-Assenheim über zeitgemäße Einkaufsmöglichkeiten verfügt.

Sie haben Ideen und Anregungen? Dann freuen wir uns, wenn Sie auf uns zukommen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und zufriedenes Jahr 2015.

Ihre Freie Wählergemeinschaft Hochdorf-Assenheim

Ernst Büber

Monika Schönbacher

Kontaktadresse: Langstraße 37, 67126 Hochdorf-Assenheim, Telefon 4758